

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 42 (1969-1970)

Heft: 7

Rubrik: Schulfunk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHULFUNK

1. Datum: Morgensendung 10.20–10.50 Uhr
2. Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30–15.00 Uhr

15./21. Okt.: *Eine musikalische Reise nach Bali*. Prof. Dr. Hans Oesch, Basel, stellt die balinesischen Gamelan-Orchester mit ihren eigenartigen Musikformen als Ausdruck der exotischen Lebens- und Kulthaltung vor. Vom 7. Schuljahr an.

16./22. Okt.: *Fridtjof Nansen, ein Helfer der Menschheit*. Die Hörfolge von Dieter Heuler, Bern, entwirft ein Bild des wagemutigen Polarforschers, der nach dem 1. Weltkrieg durch seine Tatkraft Millionen von Entwurzelten Ueberleben und Heimkehr ermöglicht hat. Vom 7. Schuljahr an.

17./24. Okt.: *Hans im Glück*. Das Grimmsche Märchen wurde von Hedwig Bolliger, Unterhünenberg ZG, zu einem Spiel in Dialektversen umgestaltet und errang den 1. Preis im Unterstufenwettbewerb des Schulfunks. Vom 1. Schuljahr an.

20./29. Okt.: *Coriolan*. Das Hörspiel von Clara Zürcher, Bern, erzählt die Sage, nach der der verdiente römische Pater Plebs verurteilt, nur durch die Bitten seiner Mutter von trizier Coriolan, von den Volkstribunen wegen Verachtung einem Schlag gegen Rom abgehalten werden konnte. Vom 7. Schuljahr an.

23./28. Okt.: *Heinzelmännchen*. In der heiteren Geschichtsstunde von René Gilliéron, Peflingen, wird das Gedicht von August Kopisch vorgetragen und in seinen Ausstrahlungen auf das Tagewerk des Menschen ausgedeutet. Vom 4. Schuljahr an.

27. Okt./3. Nov.: *Zoltán Kodály: «Tänze aus Galánta»*. Willi Gremlich, Zürich, erläutert die Entstehung und die Besonderheiten des Orchesterwerkes, das dem Charakter der ungarischen Heimat Kodálys verpflichtet ist. Vom 7. Schuljahr an.

30. Okt./5. Nov.: *Hund und Katze als Hausgenossen*. Dr. Hannes Sägger, Bern, erörtert die Frage der Domestizierung dieser Haustiergattungen und untersucht deren Stellung im Zusammenleben mit dem Menschen. Vom 6. Schuljahr an.

4./14. Nov.: *Wir stellen zur Diskussion: Wem gehört unser Boden?* (Kurzsendung 10.20–10.35/14.30–14.45 Uhr) Alfred Bohren, Zürich, läßt aufräusartig verschiedene Aspekte der Bodenrechtsfrage durch Votanten einer Gemeindeversammlung aufzeigen. Ein Aufruf an die Lehrer zur Einreichung von Tonbandaufnahmen über die Auswertung mit ihren Klassen findet sich im «Schweizer Schulfunk», 35. Jahrgang, Heft 1. Vom 8. Schuljahr an und für Fortbildungs- und Berufsschulen.

4./14. Nov.: *Spielerisches Turnen: Im Zoo*. (Kurzsendung 10.35–10.50/14.45–15.00 Uhr) Trude Knobloch regt die kleinen Schüler zur spielerischen Nachahmung von Tierbewegungen an – die dank des methodischen Lektionsaufbaus – die die Rolle von Turnübungen übernehmen sollen. Vom 1. Schuljahr an.

6./11. Nov.: *Aktion «Gesundes Volk»*. Erich Müller, Basel, bespricht die Probleme der graphischen und künstlerischen Gestaltung bei der Entstehung des Plakates der Aktion «Gesundes Volk» 1969. Die zweifarbigen Plakate für die Hand der Schüler können beim Schweizer Schulfunk, Bilder und Schriften, Arlesheim, gratis bezogen werden. Vom 6. Schuljahr an.

SCHULFERNSEHEN

Neuproduktionen

So 12. Okt.: *Vorausstrahlung «Jan Hus aus Husinec»*. Im Anschluß an das Abendprogramm.

So 19. Okt.: *Vorausstrahlung «Niklaus von der Flüe»*. Im Anschluß an das Abendprogramm.

3. Okt., 15.15 Uhr: *Auf dem Wege zum Beruf*. Die erste von drei Sendungen zur Berufswahlvorbereitung in Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Verband für Berufsberatung (Leitung: Hans May, Realisator: Gustav Rády), betitelt

«*Mein Hobby – mein Beruf?*», sucht aus dem Spieltrieb des Jugendlichen Hinweise für die künftige Berufswahl. Vom 8. Schuljahr an. *Vorausstrahlung*: So 26. Okt. im Anschluß an das Abendprogramm.

4. Nov., 9.15 Uhr und 10.15 Uhr: *So entsteht ein Plakat*. Autor Erich Müller (Realisator: Fritz Burri) zeigt den graphischen Werdegang bei der Entstehung des Plakates der Aktion «Gesundes Volk» 1969 unter Berücksichtigung der künstlerischen Gestaltung. Die zweifarbigen Plakate für die Hand des Schülers können beim Schweizer Schulfernsehen, Postfach, 8022 Zürich, gratis bezogen werden. Vom 6. Schuljahr an. *Vorausstrahlung*: So 2. November im Anschluß an das Abendprogramm. Walter Walser

BUCHBESPRECHUNGEN

H. Thomae / H. Feger: *Hauptströmungen der Neuen Psychologie*. Band 7, 1969, 177 S., 30 Abb., brosch., Subskriptionspreis Fr./DM 10.80, Einzelpreis Fr./DM 13.80.

Psychologie als Wissenschaft wird definiert. Dann werden einzelne Aspekte wissenschaftlichen Denkens und Handelns in Bezug auf die Psychologie erläutert und mit praktischen Beispielen belegt. Jedem Kapitel folgen wiederum Hinweise auf die weiterführende Literatur. L.

La télévision scolaire en Suisse / Das Schulfernsehen in der Schweiz. 1969, 232 S., Fr. 10.–, gdi-Verlag, Gottlieb-Duttweiler-Institut, Rüschlikon-Zürich.

Das Werk gibt den Lehrenden die fundamentalsten und wichtigsten Ansichten über Bedeutung und Wirkung von Schulfernsehsendungen für die Schule wieder, bietet aber auch dem nicht unterrichtenden Fernsehzuschauer viele interessante Anregungen und Meinungsäußerungen führender Fachkräfte. mg.

Heinrich Gutersohn: *Mittelland*. Bd. III, 1. Teil, Kümmerly & Frey, Bern.

Nachdem von der neuen «Geographie der Schweiz» schon früher die Bände Jura, Alpen 1. Teil und Alpen 2. Teil erschienen sind, liegt nun auch der Band Mittelland in 2 Teilen vor, womit dann das Werk abgeschlossen ist. Das Mittelland wurde als letzte der drei Schweizer Großlandschaften bearbeitet, weil hier die Kultuslandschaft besonders komplex, die Vielgestaltigkeit der Schweiz besonders eindrucklich ist, und weil sich diese Landschaften seit dem Zweiten Weltkrieg besonders nachhaltig gewandelt haben.

Wünschenswert wäre jeweils die deutsche und französische Bezeichnung bzw. die Uebersetzung keltischer oder lateinischer Ortsbezeichnungen. V.

Paul Tournier: *Echtes und falsches Schuldgefühl*. 189 S., Herder-Bücherei.

Gesellschaftliche Tabus, Pharisäertum und verdrängte Schuldgefühle, die das menschliche Leben vergiften, deckt der Genfer Arzt und Tiefenpsychologe Paul Tournier in diesem aufschlußreichen Buch auf. Es gewährt dem Leser tiefen Einblick in die Wurzelgründe verborgener seelischer Bedrängnisse und Erkrankungen und zeigt Wege zur echten Befreiung oder Bewältigung. k.

Max B. Clyne: *Schulkrank?* Schulverweigern als Folge psychischer Störungen. Aus dem Englischen von Waltraud Klüwer. 352 S., kart. DM 26.–, Ernst Klett Verlag, Stuttgart.

Sehr häufig sind nicht physische Krankheiten schuld, daß Kinder in der Schule fehlen, sondern psychosomatische Erscheinungen oder einfach die *Weigerung*, zur Schule zu gehen. An zahlreichen Fällen untersucht der englische Psychologe Ursache, Hintergründe und Heilungsmethoden dieses bei und gemeinhin «Schulkrankheit» genannten Phänomens.

Dr. Clyne, Mitglied mehrerer Forschungsgesellschaften, wurde 1967 für dieses Buch mit dem James-Mackenzie-Preis des Royal College of General Practitioners ausgezeichnet. v.